

Turnschuhe aus der Brocki



© Lizenzfrei

Zeugnisse der Kadetten, die die Session "Boten des Königreichs" an der Heilsarmee-Offiziersschule abschliessen. Heute: Debora Galeuchet.



Welchen Schuh würdest du nach Abschluss der Offizierschule wählen? Was brauchst du, um in den Offiziersdienst zu treten? Was hat sich in diesen zwei Jahren einer Ausbildung verändert?

Im Hinblick auf meinen Dienst als Heilsarmee-Offizierin wähle ich Turnschuhe (die ich übrigens in einer Heilsarmee-Brocki gekauft habe). Ich fühle mich darin sehr wohl und kann sie an ganz unterschiedlichen Anlässen tragen. Ausserdem sind sie auch für ganz lange Distanzen geeignet. Andererseits steht "Nike" drauf, das ist das griechische Wort für "Sieg". Als Heilsarmeeoffizierin werden verschiedene Aufgaben auf mich zukommen. Ich bin mir bewusst, dass unser Dienst kein Sprint ist, sondern viel Ausdauer erfordert. Der Sieg von Jesus über die Sünde und den Tod ist die Grundlage, auf der wir dem wir stehen und gehen. Mit ihm sind wir - ungeachtet der Umstände - Sieger!

Welches sind deine Träume, Wünsche, Hoffnungen für deine Zukunft als Heilsarmeeoffizierin?

Für mich persönlich wünsche ich, dass ich Jesus gegenüber treu sein darf und in den Höhen und Tiefen des Lebens seinem Willen für mein Leben gehorsam bin. Für unseren Dienst wünsche ich mir, dass Menschen zum Glauben finden und geistlich wachsen.

Was würdest du tun, wenn du bei deiner ersten Bestallung merkst, dass es überhaupt nicht das ist, was du dir erhofft hattest?

Da ich unsere erste Bestallung kenne und mich sehr darauf freue, ist diese Frage hypothetisch. Aber im Hinblick auf künftige Situationen, die schwierig sind oder anders, als ich sie mir wünsche, möchte ich, dass ich den Blick auf Jesus richte und treu bleibe – selbst im Kleinen und Unscheinbaren.

Autor

Die Redaktion

Publiziert am

30.4.2020